



Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur

**Erstes Sozialforum
in Deutschland vom
21. bis 24. Juli 2005 in Erfurt**

www.sozialforum2005.de

In Deutschland werden unter dem Begriff »Reformen« profitorientierte Interessen mit Maßnahmen durchgesetzt, die zu Lasten der Bevölkerung gehen... Dies ist ein weltweiter Prozess. Die neoliberale Globalisierung führt heute auch in den reichen Ländern zu Entwicklungen, unter denen die Menschen in der südlichen Erdhälfte schon seit Jahren – allerdings weitaus schlimmer – zu leiden haben... Die sozialen Grundbedürfnisse werden durch Privatisierung öffentlicher Güter ausgehebelt. Im Namen der globalen Wettbewerbsfähigkeit werden Tausende Arbeitsplätze vernichtet. Soziale und demokratische Rechte werden abgebaut...

Immer weniger Menschen fühlen sich in ihren Anliegen vertreten. Wir müssen uns selber auf den Weg machen. Wir brauchen dafür ein zivilgesellschaftliches Forum, um uns über verschiedene soziale Milieus hinweg auszutauschen. Dort wollen wir Formen des Widerstands entwickeln und Widersprüche im Streben nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten und der Entwicklung von Alternativen überwinden. Dazu bedarf es eines gesellschaftlichen Dialogs in einem offenen Raum jenseits von Parteien und weltanschaulichen Abgrenzungen...

Wir laden alle ein, die sich auf die Suche nach einer gerechten, friedlichen und ökologischen Gesellschaft machen wollen, sich mit ihren eigenen Vorschlägen und Vorstellungen zu beteiligen und am Vorbereitungsprozess mitzuwirken. Das Sozialforum in Deutschland ist Teil des Weltsozialforums und arbeitet auf der Grundlage der Charta von Porto Alegre.

Spenden sind dringend erforderlich:
Friedens- und Zukunftswerkstatt, Frankfurter Sparkasse 1822 (BLZ 500 502 01),
Nr. 2000 81 292, Stichwort: Sozialforum
2005 (»Spendenquittung« falls erwünscht)

Kontakt: Initiative für ein Sozialforum in
Deutschland, c/o Friedens- und Zukunftswerkstatt,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,
60329 Frankfurt a.M., 069/24 24 99 50



Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur

**Erstes Sozialforum
in Deutschland vom
21. bis 24. Juli 2005 in Erfurt
www.sozialforum2005.de**

Wir laden alle ein, die sich auf die Suche nach einer gerechten, friedlichen und ökologischen Gesellschaft machen wollen, sich mit ihren eigenen Vorschlägen und Vorstellungen zu beteiligen und am Vorbereitungsprozess mitzuwirken. Das Sozialforum in Deutschland ist Teil des Weltsocialforums und arbeitet auf der Grundlage der Charta von Porto Alegre.

Kontakt: Initiative für ein Sozialforum in Deutschland, c/o Friedens- und Zukunftswerkstatt, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60329 Frankfurt a.M., 069/24 24 99 50



Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur

Einladung zum Ersten Sozialforum in Deutschland vom 21. bis 24. Juli 2005 in Erfurt

Details zu Programm, Veranstaltungen, Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen unter www.sozialforum2005.de

In Deutschland werden unter dem Begriff »Reformen« profitorientierte Interessen mit Maßnahmen durchgesetzt, die zu Lasten der Bevölkerung gehen. Diese Politik führt zu steigender Erwerbslosigkeit, Verarmung und dem finanziellen Kollaps der Kommunen, der Länder und des Bundes.

Dies ist ein weltweiter Prozess. Die neoliberale Globalisierung führt heute auch in den reichen Ländern zu Entwicklungen, unter denen die Menschen in der südlichen Erdhälfte schon seit Jahren – allerdings weitaus schlimmer – zu leiden haben... Die sozialen Grundbedürfnisse werden durch Privatisierung öffentlicher Güter sowie der Daseinsvorsorge ausgehebelt. Im Namen der globalen Wettbewerbsfähigkeit und der Konkurrenz aller gegen alle werden Tausende Arbeitsplät-

ze vernichtet. Soziale und demokratische Rechte werden abgebaut...

Immer weniger Menschen fühlen sich in ihren Anliegen vertreten. Wir müssen uns selber auf den Weg machen. Wir brauchen dafür ein zivilgesellschaftliches Forum, um uns über verschiedene soziale Milieus hinweg auszutauschen. Dort wollen wir Formen des Widerstands entwickeln und Widersprüche im Streben nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten und der Entwicklung von Alternativen überwinden. Dazu bedarf es eines gesellschaftlichen Dialogs in einem offenen Raum jenseits von Parteien und weltanschaulichen Abgrenzungen...

Wir laden alle ein, die sich auf die Suche nach einer gerechten, friedlichen und ökologischen Gesellschaft ma-

chen wollen, sich am **Ersten Sozialforum in Deutschland vom 21. bis 24. Juli 2005 in Erfurt** mit ihren eigenen Vorschlägen und Vorstellungen zu beteiligen und am Vorbereitungsprozess mitzuwirken. Das Sozialforum in Deutschland ist Teil des Weltsozialforums und arbeitet auf der Grundlage der Charta von Porto Alegre. (Aus dem Einladungstext)

Spenden sind erforderlich:

Friedens- und Zukunftswerkstatt,
Frankfurter Sparkasse 1822
(BLZ 500 502 01), Nr. 2000 81 292,
Stichwort: Sozialforum 2005
(»Spendenquittung« falls erwünscht)
Kontakt: Initiative für ein Sozialforum in Deutschland,
c/o Friedens- und Zukunftswerkstatt,
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,
60329 Frankfurt, 069/24 24 99 50